

ÉPREUVE ÉCRITE

Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES 2016

Division des Professions de Santé et des Professions sociales
Section de la formation de l'éducateur ancien-régime

BRANCHE : PSYPE

DATE : 14.09.2016

DURÉE : 2 heures

1. Individualisierung

5

- a. Erklären Sie den Begriff „Individualisierungsprozess“ indem Sie einen Vergleich der Lebensläufe von früher auf heute aufzeigen. (6)
- b. Schildern Sie 2 Risiken denen sich der moderne Mensch, aufgrund des Individualisierungsprozesses, aussetzt. (4)

2. Spracherwerb

10

15

- a. Wie kann man das Phänomen erklären, dass die meisten Kinder ihre Erstsprache (Muttersprache) so schnell und scheinbar mühelos erlernen, schneller als manche Erwachsene eine Zweitsprache? Erläutern Sie 2 Aspekte. (4 Punkte)
- b. Stellen Sie dar, in welchen Situationen das Kind nicht diese Leichtigkeit im Spracherwerb vorzeigt. (10 Punkte)
- c. Welche Argumente sprechen für einen Zweitspracherwerb (Bilingualität) im Kleinkindalter. Nennen Sie 4 Argumente. (4 Punkte)

20

25

3. *Sandra und Ben haben ein gemeinsames Kind. Trotz des wohltuenden Elternurlaubs, möchte Sandra so schnell wie möglich wieder in ihren alten Beruf zurückkehren. Ben möchte seinen Beruf ebenfalls weiter ausführen. Also müssen die beiden sich Gedanken über eine Fremdbetreuung machen. Sandra sagt: „Wenn schon eine Fremdbetreuung dann aber wenigstens eine Tagesmutter“. Ben jedoch ist erstaunt über eine solch pauschale Aussage seiner Freundin. Er fragt Sie als angehende(r) Erzieher(in) in einer Kita, um Rat. Sie sagen ihm: „Egal ob Tagesmutter, Fremdbetreuung, es sind ganz bestimmte Aspekte welche die Qualität der Fremdbetreuung, bzw. einer guten Krippe ausmachen.“*
Nennen und erläutern Sie 4 dieser Aspekte ausführlich. (12 Punkte)

30



4. „Gesundheit als Voraussetzung für persönliche Entwicklung“.

Analysieren Sie folgende Fallbeispiele ausführlich anhand von Fachwissen aus der Entwicklungspsychologie. (12P)

35 Samuel Koch verletzte sich schwer, als er am 4. Dezember 2010 in der Fernsehshow *Wetten, dass..?* in Düsseldorf mit speziellen Sprungstiefeln über ein fahrendes Auto sprang. Samuel Koch stürzte und blieb regungslos am Boden liegen. Seither ist er vom Hals abwärts querschnittgelähmt.

40 Im Februar 2014 bestand er an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover die Schauspielprüfung. Seine Abschlussarbeit, in der er sich mit dem Thema *Behinderung auf der Bühne* auseinandersetzt. Seit Juni 2014 ist er festes Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt und hatte eine Nebenrolle in einer Fernsehserie. Im August 2015 verlobte sich Koch mit der Schauspielerin Sarah Elena Timpe. Seinen Bekanntheitsgrad nutzt Koch immer wieder, um sich für soziale Projekte starkzumachen. So unterstützt er die Deutsche Stiftung Querschnittlähmung,¹
45 die Initiative "Wings for Life" oder die "Elfmeter-Stiftung", die sich für Kinder mit Rückenmarksverletzungen einsetzt. Darüber hinaus unterstützte er anlässlich der 20. Saison die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" des Vereins *Geschenke der Hoffnung*.

50 Yannick Lieners bekam im Alter von 25 Jahren die Diagnose *chronische myeloische Leukämie*. Er ist leidenschaftlicher Triathlet und erlitt durch die Diagnose einen heftigen Rückschlag. Er kann die Krankheit zurzeit noch ganz gut mit Pillen behandeln. Doch es kann sein dass er irgendwann auf eine Stammzellenspende angewiesen ist. Die passenden Stammzellen zu finden ist gar nicht so einfach.
55 Deswegen rief Yannick das *Plooschterprojekt* in die Welt womit er die Menschen sensibilisieren wollte und dazu aufforderte Stammzellenspender zu werden. Das *Plooschterprojekt* sollte ihm und anderen Menschen mit dieser Erkrankung helfen.

60

5. Ein Junge im Alter von 4 Jahren erklärt: „Scheidung ist, wenn Mama und Papa sich hassen und deine Familie tot ist.“

Ein 5jähriger Junge gibt folgende Kennzeichnung von Scheidung: „ Das ist, wenn man ein Papier unterschreibt, jemand das Haus verlässt und wenn die Kinder weinen.“ (Gerd Mietzel, *Entwicklung im Erwachsenenalter*, 2012)

65 Beschreiben Sie, welchen Stressoren diese Kinder ausgesetzt sein können. (8 Punkte)

